

New Life

...ob es gut wird oder schlecht hängt von dir ab

Von xDarkAngelx

Kapitel 11: Erklärung

Noch im Halbschlaf erhob sich Sakura aus ihrem Bett.

Wie war sie denn hier her gekommen? Kurz ging sie den restlichen Tag noch einmal durch, sie hatte ein Buch gefunden, es kam zur Eskalation, sie brach in Itachis Armen weinend zusammen. Ansonsten hatte sie einen Filmriss, also musste sie in Itachis Armen eingeschlafen sein, dieser musste sie also auch in ihr Zimmer getragen haben. Sakura wurde leicht rot um die Nase.

Sakura ging ins Bad und besah sich im Spiegel, ihre Augen waren noch gerötet, wie lange sie wohl geweint hatte?

Ihre stechend grünen Augen waren matt, ihre Haut bleicher als sonst.

Seufzend ging sie wieder aus dem Bad heraus und stellte sich vor den Kleiderschrank. Sie besah sich kurz dem Wetter draußen, Regen wie immer.

Sie schnappte sich eine etwas zu große Jogginghose und ein T-Shirt. Schnell zog sie sich um und ging zu ihrem Nachttischschrank.

Langsam zog sie die Kette heraus die sie einst in einem Buch gefunden hatte.

Sanft strich sie mit dem Daumen darüber, wieder blitzten die roten kleinen Edelsteine auf. Irgendwie faszinierte Sakura die Kette, allerdings lief ihr immer ein kalter Schauer über den Rücken wenn sie nur an die Kette dachte.

Ihre Gedanken schweiften ab, wieder fiel ihr der gestrige Tag ein.

Diese Familie war wirklich komisch, sie hatten fast nur Bücher über Sagen, Mythen, Vampire, Werwölfe und weiteres.

Sakura war aufgefallen das diese Familie nicht wie jede andere war, hier war etwas falsch.

Sie hatte nie jemanden etwas essen oder trinken sehen, nie hatte Mikoto gesagt jemand würde noch schlafen oder generell hat sie niemanden hier schlafen sehen, ihre Haut hatte fast die gleiche Farbe wie der Schnee und dann waren da noch Itachis Augen, er hatte rote Augen oder schwarze. Normale Menschen würden doch niemals ihre Augenfarbe ändern können ohne Kontaktlinsen. Noch dazu, Itachi war immer

eiskalt mittlerweile hatte sie sich zwar daran gewöhnt das er kälter war als vielleicht die anderen aber jetzt kam es ihr komisch vor.

Ihre Stirn zog sich zusammen.

Bleiche Haut, kälter als andere, rote Augen...der einzige Beweis der ihr jetzt noch fehlte war Blut.

Ihr Magen zog sich zusammen, ihr wurde übel als sie sich vorstellte das Itachi, die ganze Familie, sich von Blut ernährte.

Aber zum Glück, zu ihrem Glück, gab es ja Vampire und so etwas nicht. Vampire waren alte Legenden, Sagen oder Mythen.

Sie lachte kurz auf, wie konnte sie nur denken das es Vampire geben könnte? Das war ja nun wirklich Unsinn.

Als sie sich wieder gefasst hatte band sie sich die Kette um die sie die ganze Zeit in der Hand hielt und ging die Treppen herunter.

Immer noch belustigt darüber das sie auf solch dumme Gedanken kam, betrat sie das Wohnzimmer.

"Guten Morge-", fing Sakura an doch stoppte sie prompt als sie sah wer auf der weißen Ledercouch saß.

"Tsunade?", mit hochgezogener Augenbraue trafen sich ihre grünen Augen mit den braunen Augen.

Noch ehe Sakura oder Tsunade das Wort ergreifen konnte, erklang auch schon Mikotos liebevolle Stimme.

"Guten Morgen Sakura, setz dich doch", freundlich lächelte sie Sakura an.

Zögernd setzte sie sich auf einen der weißen Ledersessel.

"Guten Morgen, aber sagt mal. Hab ich was angestellt oder warum ist Tsunade hier?", Sakura sah durch die Runde, schnell ging sie noch einmal die ganze Zeit durch seitdem Zeitpunkt als sie hier war, doch etwas was Grund geben würde das Tsunade hier ist, fand sie nicht.

"Sakura, wir müssen dir was erklären."

Sakura ahnte nichts gutes, hilflos sah sie zu Itachi doch dieser hatte den Kopf abgewandt, Sakura sah das er leicht verzweifelt zu sein schien. Aber wieso?

Alle waren sie hier, Fugaku saß neben seiner Frau, Itachi saß an dem Ende der Couch, Sasuke lehnte sich mit dem Rücken an der verglasten Wand ab und hielt seine Augen geschlossen allerdings hatte er ein fieses Grinsen auf den Lippen, Tsunade saß ein Stück entfernt von Mikoto und sah ununterbrochen zu Sakura.

"O-Okay?", langsam wurde sie unsicher.

Zögernd sah Tsunade zu Mikoto diese wiederum sah zu ihrem Mann, dieser nickte kurz und Tsunade sah wieder zu Sakura.

"Sakura was für Lebewesen leben auf dieser Welt?"

Sakura fühlte sich verarscht, war sie hier in der Grundschule oder im Kindergarten?!

"Na, Menschen und Tiere."

Tsunades Mundwinkel ging nach unten, klagend seufzte sie.

Verwirrt ging Sakuras Blick zwischen den drei Erwachsenen hin und her.

Tsunade setzte gerade zu einem neuen Satz an, da wurde sie auch schon von Sasuke unterbrochen.

"Meine Güte! Man kann sich auch anstellen. Sakura es gibt auch Va-", Itachi hielt ihm den Mund zu, seine Lippen ließen ein leises Knurren frei.

Sakura ratterte der Kopf.

1. Itachi saß ein ganzes Stück entfernt von Sasuke, wie also kam er so schnell zu seinem Bruder..

2. Warum war er jetzt auf einmal so wütend und knurrte Sasuke regelrecht an

Mikoto machte sich bemerkbar und sah nun wieder von Sasuke zu Sakura.

"Was Sasuke meinte war das es auch andere Wesen auf dieser Welt gibt."

Man hätte meinen können das über Sakuras Kopf ein großes Fragezeichen schwebte.

"Und was für Wesen?", Sakura fragte vorsichtig, langsam wurde ihr Übel...plötzlich kam ihr der Verdacht von vorhin gar nicht mehr so dumm vor.

"Sakura, was stand in dem Buch von gestern?", Mikoto versuchte beruhigend auf Sakura zu wirken, doch Sakura fühlte sich von Moment zu Moment unwohler.

"I-Ihr versucht mir aber nicht gerade zu erklären das es Vampire und so was gibt oder?", langsam wurde ihr echt schlecht, lass es bitte nur ein Scherz sein.

"Auch wenn du es nicht glauben willst, es gibt sie Sakura und du..", Tsunade brach ab.

"Das ist ein Scherz oder? So was gibt es nicht! Da-das ist unnormal! D-DAS IST DOCH KRANK!", den letzten Teil schrie sie förmlich, das war eindeutig zu viel für Sakura.

"Und Glückwunsch Prinzessin, du zerstörst das Gu-", wieder wurde Sasuke von Itachi unterbrochen. Diesmal schleifte Itachi allerdings Sasuke mit nach draußen.

Was meinte er denn jetzt damit?!

Verzweifelt rutschte sie tiefer in den Sessel.

Sie hoffte sie träumte.

"Sakura es gibt Übernatürliches in dieser Welt. Wir leben wie ihr Menschen, allerdings ist unser Lebensstil etwas anders als euer."

Kurz stoppte Tsunade, Sakura sah immer noch überfordert aus.

Tsunade erzählte ihr alles.

Den Teil das Sakura die Prinzessin der Dunkelheit war, oder einfach genannt der "Todesengel", ließ sie aus.

Sie erzählte von dem Leben, wie sie es führten, wie sie ihr Leben lebten und vor allem erklärten sie ihr wie man sich als Vampire verhielt und generell die die

Übernatürlichen Dinge wurden ihr erläutert.

Sakura fühlte sich mittlerweile miserabel, ihr war übel geworden bei der Erzählung und nur mit viel Kraft konnte sie die Tränen zurück halten.

"Und was hab ich damit zu tun?", ihre Stimme klang brüchig.

"Sakura, du bist...du bist die Thronfolgerin deiner Eltern, den derzeitigen Herrschern des Bösen."